

Cephalocapsidea n. gen.

Der Körper mehr oder weniger gestreckt eiförmig, oben ziemlich glänzend, mit weißlichen, leicht abfallenden, kurzen und anliegenden Haaren bekleidet. Der Kopf ist ziemlich stark—stark geneigt, von oben gesehen viel breiter als lang, von vorne gesehen breit vorgezogen, breiter als lang, von der Seite gesehen länger als an der Basis hoch, etwa ebenso lang oder fast länger als der Halsschild. Die Stirn ist mehr oder weniger deutlich, stumpf gekantet, mäßig gewölbt. Die Augen sind ziemlich groß und hervorspringend, den Vorderrand des Halsschildes berührend. Der Clypeus ist leicht gebogen, nicht den mindesten hervortretend, von der Stirn nicht abgesetzt, die Lorae undeutlich, die Wangen sind ziemlich klein, die Kehle mäßig lang, wenig geneigt, der Gesichtswinkel ist etwas zugespitzt. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Hinterhüften, das erste Glied verdickt. Die Fühler sind etwas oberhalb der Spitze des Augenvorderrandes eingelenkt, das erste Glied kurz, die Kopfspitze nicht überragend, innen mit einigen Borstenhaaren, das zweite viel länger als das erste, nach der Spitze zu nicht verdickt, beim ♂ nicht dicker als beim ♀, die zwei letzten zusammen nicht oder kaum länger als das zweite, das letzte kürzer als das dritte. Der Halsschild ist viel breiter als lang, nach vorne ziemlich stark verengt mit kaum gerundeten Seiten. Der Basalrand fast gerade abgeschnitten, nach den Hinterecken zu leicht gerundet. Die Scheibe ist flach gewölbt und wenig geneigt, die Calli und die Apikalstriktur nicht abgesetzt. Das Schildchen mit bedeckter Basis. Die Hemielytren auch beim ♀ die Hinterkörperspitze überragend, die große Membranzelle mit abgerundeter apikaler Innenecke. Die Hinterflügelzelle mit einem deutlichen Hamus. Die Orifizien des Metastethiums ziemlich klein, ohrenförmig, die Spalte flach gekantet. Die Hinterschenkel schwach verdickt, dunkel, die Hinterschienen dunkel gefleckt, die vorderen ohne Flecke, alle braun-gelbbraun bedornt. Das erste Glied der Hinterfüße kürzer als das zweite, das etwa ebenso lang als das letzte ist. Die Klauen sind wenig lang, einfach, die Arolien derselben undeutlich.

Erinnert sehr an *Cephalocapsus* Popp., unterscheidet sich aber leicht durch den Bau der Klauen und durch die undeutlichen Arolien derselben sowie durch die dunkel gefleckten Hinterschienen. Von *Sthenarus* (Fieb.) Reut. u. a. durch den Bau des Kopfes und der Fühler, deren zweites Glied beim ♂ nicht dicker als beim ♀ ist, verschieden.

Typus: *C. rufescens* n. sp.

Cephalocapsidea rufescens n. sp.

Rotbraun-braunschwarz, die Hemielytren rot, das Corium außen vor der Mitte gelbrot, die Membran graubraun, innerhalb der Cuneusspitze gelblich, die Venen rot, die Unterseite braun-braunschwarz, die Seiten des Hinterkörpers braunrot, die Fühler gelb, das erste Glied an der Basis braun, die Beine gelb, die hinteren